

andererseits

andererseits ist eine Initiative für Inklusion im Journalismus. Menschen mit und ohne Behinderung erstellen gemeinsam journalistische Beiträge.



Das Problem

Als marginalisierte Gruppe haben Menschen mit Behinderung meist keinen Raum für ihre Perspektiven. In den meisten Redaktionen ist kein Platz für sie und ihre Arbeit als Journalist*innen. Die Medienwelt ist für Menschen mit Behinderung also nur schwer zugänglich.

Was wir machen

andererseits glaubt an Vielfalt im Journalismus und schafft so eine Struktur, in der Menschen mit und ohne (intellektueller) Behinderung gemeinsam journalistisch arbeiten können. Im April 2020 starten Katharina Brunner, Katharina Kropshofer und Clara Porak das Projekt. „Je unterschiedlicher die Menschen sind, die Journalismus machen, desto vielfältiger die Perspektiven und desto vollständiger der Blick auf die Welt“, sagt Mitgründerin Clara Porak. Seither trifft sich das mittlerweile 18-köpfige Team – meist online – zur Redaktionssitzung. Wir versuchen dabei, alle Bereiche – von Textarbeit, hin zu Grafik, Podcast etc. – inklusiv zu machen. Dabei arbeitet meist eine Person mit journalistischer oder grafischer Erfahrung oder Ausbildung gemeinsam mit einer Person, die bisher noch wenig Zugang zum Journalismus hatte. Je nach individuellem Bedürfnis unterstützt die Redaktion im Recherche- oder Schreibprozess.

Wie wir erzählen

auf andererseits.org

IM FOKUS

steht für unsere großen Rechercheprojekte. Hier beleuchten wir ein Thema mit unterschiedlichen Formaten und aus unterschiedlichen Perspektiven.

IM GESPRÄCH

ist die Kategorie für Diskurs. Mit Interviews und Portraits treten wir mit unterschiedlichen Meinungen in Dialog.

IM GEFÜHL

räumt Platz ein für Ich-Texte und Reportagen, die sehr persönliche Einblicke in das Leben von marginalisierten Menschen geben.

AUSSERDEM



veröffentlicht andererseits jeden zweiten Mittwoch den Podcast "[Sag's einfach!](#)".

Und unser [Newsletter](#) gibt jede Woche Einblick in unsere Arbeit und erzählt welchen Problemen wir gegenüberstehen und welche Lösungen wir finden.

Wir in Zahlen

18 Personen mit und ohne Behinderung arbeiten zusammen

3 Gründerinnen
3 Grafiker*innen

2 Podcast-Beauftragte
13 Autor*innen

1 Fotograf
1 Person für Finanzen



Wie kann man andererseits unterstützen?

● **Mit einem Abo!**

Ab Februar 2021 auf Steady

● **Spread the word!**

Wir freuen uns über Berichterstattung zu unserem Projekt.

● **Kooperieren Sie mit uns!**

Möchten Sie einen Beitrag in Ihrem Medium veröffentlichen, der inklusiv erarbeitet wurde? Fehlt Ihrem Medium eine bestimmte Perspektive? Oder möchten Sie selbst als Journalist*in inklusiver arbeiten? Kontaktieren Sie uns!

Finanzierung

Seit der Gründung arbeiten alle Redakteur*innen ehrenamtlich. Im Jahr 2021 soll sich das ändern, denn andererseits will faire Arbeitsbedingungen schaffen. Dabei zählen wir auf die Unterstützung unserer Leser*innen und Förderungen aus dem Medien- und Inklusionsbereich.



@redaktionandererseits



@andererseits11

Pressekontakt:

Clara Porak

+43660 77 21116

redaktionandererseits@gmail.com